

Die Berufsoberschule

- Weg zur Hochschule

Zweiter Bildungsweg

Die Berufsoberschulen bieten begabten jungen Menschen, die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, die Chance, ihre allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vertiefen. Damit öffnet sich ihnen die Tür zu weiteren Bildungseinrichtungen. Die Berufsoberschule ist untergliedert in Mittelstufe und Oberstufe.

Mittelstufe (Berufsaufbauschule)

Hauptschülerinnen und Hauptschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung oder damit vergleichbarer Berufserfahrung haben an der Berufsaufbauschule die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres den mittleren Bildungsabschluss (Fachschulreife) zu erwerben (siehe hierzu Grafik S. 13).

Es gibt - entsprechend den beruflichen Bereichen - verschiedene Berufsaufbauschulen:

- gewerbliche Richtung
- kaufmännische Richtung
- hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische Richtung
- landwirtschaftliche Richtung

Mit der Fachschulreife können die Jugendlichen anschließend auf einem Berufskolleg die Fachhochschulreife erwerben oder - über die Oberstufe der Berufsoberschule - die Hochschulreife.



Oberstufe (Technische Oberschule, Wirtschaftsoberschule)

Wer eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine damit vergleichbare Berufserfahrung hat, kann über die Oberstufe der Berufsoberschule in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife gelangen. Hat er oder sie außerdem eine zweite Fremdsprache gelernt, ist sogar die allgemeine Hochschulreife möglich. Einem Studium steht dann nichts mehr im Wege, wenn diese Voraussetzungen vorliegen:

- Realschulabschluss
- Fachschulreife
- Abschluss nach Kl. 10 Hauptschule
- Versetzungszeugnis in Klasse 11 Gymnasium mit Durchschnitt aus Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik mind. 3,0 (keines der Fächer schlechter als „ausreichend“) und abgeschlossene Berufsausbildung oder gleichgestellte Berufserfahrung.
- Absolventinnen und Absolventen des „9 + 3“-Modells können über eine Aufnahmeprüfung zugelassen werden.

Besonders qualifizierte junge Menschen mit Fachhochschulreife können unter folgenden Bedingungen in das zweite Jahr einsteigen. Sie legen die Fachhochschulreife mit einem Durchschnitt von mindestens 2,0 in Deutsch, Englisch und Mathematik ab und nehmen an einem Beratungsgespräch teil.

Die Berufsoberschule dauert insgesamt 2 Jahre und führt zur fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife. Beide Abschlüsse sind bundesweit anerkannt.

Die Oberstufe der Berufsoberschule gibt es in den Fachrichtungen Technik (Technische Oberschule) und Wirtschaft (Wirtschaftsoberschule). Die schriftliche Abiturprüfung wird in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie in Physik (Technische Oberschule) oder Wirtschaft (Wirtschaftsoberschule) abgelegt.

INFO Weitere Informationen erhalten Sie von den Oberschulämtern oder direkt von den einzelnen Schulen (► Adresslisten) und unter **WWW.** kultusministerium.baden-wuerttemberg.de